

# Internationale Familie gemeinsam auf Weltreise

100 Jahre Internationaler Frauentag mit Musik- und Tanzbeiträgen aus verschiedenen Nationen im Bürgerhaus Burghausen

**Burghausen.** Der Landkreis ist reich – vor allem reich an Menschen, die etwas in Sachen Kultur zu bieten haben. Nicht unerheblich zur Zellauffrischung des Gesellschaftslebens tragen die Zuwanderer bei. Allein im Internationalen Club Burghausen sind 23 Nationen vertreten – ein Potenzial, das entdeckt und genutzt sein will. Eine



glänzende Idee der AsF war es daher, zusammen mit dem Internationalen Club den 100. Internationalen Frauentag zu feiern. Nach einem Gedenken an die Opfer des Erdbebens in Japan, zu dem die Burghauser AsF-Vorsitzende Dagmar Wasserrab aufrief, erlebten die Zuschauer im vollen Bürgerhaus eine bunte Weltreise. Ausführende und Publikum durften sich dabei als

„große Familie“ fühlen. Zischspieler Simon Doser eröffnete das Fest mit schneidiger Volksmusik. Auf einer koreanischen Zither ließ Myung Hee Park als Kontrast meditative Weisen ihrer Heimat erklingen. Akkordeonvirtuosin Lilia Hein riss mit Csardas und Walzer mit, ihre Tochter Helena Ipatov stimmgewaltig mit Klassik und russischer Folklore. Tadschikische Volksmusik und Klassik-Beiträge der Familie Schäfer, melancholische und mitreißende russische und ukrainische Lieder des Aussiedlerchors „Iwuschka“, ein selbstgeschriebener Song von Viktor Ipatow – die Eindrücke waren vielfältig.

Gekonnte Tanzvorführungen der Kindergruppe „Freestyle“ unter der Leitung von Elena Becker, der Orient- und Bauchtanzgruppen von Brigitte Englert, der deutsch-philippinischen Freundschaftsgruppe, eine chilenische Cueca, dargeboten von Pedro Baumgarten und Manu Feder, oder der Capoeira-Kampftanzgruppe des TV 1868 Burghausen brachten Bewegung und Lebensfreude auf die Bühne. – fu



pppe entführt in den Orient.

– Fotos: Furtner



Myung Hee Park spielt koreanische Weisen, ihre Kinder tanzen dazu.